Ein Auswärtstor mehr

9.4.21

Entscheidung um den Klassenerhalt wäre bei einem Saisonabbruch in der Kreisliga 1 zwar denkbar knapp, aber unverändert – SVB müsste aus Kreisliga 2 absteigen

VON JÖRG NADLER

ANSBACH – In der Fußball-Kreisliga 1 würden sich bei einem vorzeitigen Saisonabbruch in der Quotiententabelle nur zwischen den Plätzen vier und elf einige Verschiebungen ergeben. Aufsteiger wären die Spfr Dinkelsbühl, der. SV Arberg hätte keine Chance mehr. Die Entscheidung um den Klassenerhalt könnte jedoch knapper kaum sein.

In der Kreisliga 1 müsste Christopher Kammerer (rechts) mit seinem SV Neuhof bei einem Saisonabbruch aufgrund eines weniger erzielten Auswärtstores gegenüber dem TSV Dinkelsbühl absteigen. Der SV Viktoria Weigenheim (Julian Muhlfinger) wäre mit einem Punkt mehr gerettet. Foto: Martin Rügner

Der Abstiegskampf in der Kreisliga 1 war von Beginn an hart. Immerhin vier der 17 Mannschaften müssen auf direktem Weg runter in die Kreisklasse. Dabei sind die letzten drei Positionen sowohl in der aktuellen Tabelle als auch nach der Quotientenregel klar. Schlusslicht ist und bleibt der FV Fortuna Neuses, dessen 17 Punkte aus 23 Spielen einen Quotienten von 0,74 ergeben. Davor rangieren der TuS Feuchtwangen II (0,78) mit 18 Punkten aus ebenfalls 23 Partien und der FC/DJK Burgoberbach (0,91), der für seine 20 Zähler ein Spiel weniger benötigte.

An der Grenze zwischen dem vierten Abstiegsplatz und dem momentanen Relegationsplatz ist es jedoch eng. Der SV Neuhof und der TSV Dinkelsbühl holten aus 23 Begegnungen jeweils 25 Punkte. Aktuell liegen die Wörnitzstädter vor den Zenngründern, was auch mit dem identischen Quotienten von 1,09 so bliebe. Der SV Neuhof müsste dennoch in beiden Fällen direkt absteigen. Grund hierfür ist nicht das Torverhältnis, sondern der direkte Vergleich, der jedoch knapper kaum sein könnte. Dem 3:2-Hinspielsieg zuhause ließ der TSV ein 3:4 in Neuhof folgen. Bei gleicher Tordifferenz zählt der Europapokalmodus. Mit dem mehr erzielten Auswärtstor hätten die Dinkelsbühler bei Saisonabbruch sogar den Klassenerhalt sicher. Denn gemäß §93 der Spielordnung entfallen dann die Relegationsspiele, jeder betroffene Verein verbleibt in seiner Liga.

Dies bedeutet auch, dass der Tabellenzweite SV Arberg, der in 23 Spielen 55 Punkte gesammelt hat, dann keine Chance mehr auf den Bezirksligaaufstieg hätte. Der Arberger Quotient von 2,39 wird überboten von den Spfr Dinkelsbühl, die in ebenso vielen Spielen zwei Punkte mehr holten. Mit dem Wert von 2,48 dürften die Sportfreunde eine Klasse höhe klettern.

Verschiebungen ergäben sich nur auf den Mittelfeldplätzen zwischen vier und elf. Die SpVgg/DJK Wolframs-Eschenbach (1,74), die schon ein- bzw. zweimal mehr gespielt hat als die nächstplatzierten TV Leutershausen (1,77) und TSV Markt Erlbach (1,76), fiele vom vierten auf den sechsten Rang zurück. Und auch der Tabellenneunte TSG Geslau-Buch am Wald (1,17) müsste den TSC Neuendettelsau und den VfB Schillingsfürst (je 1,23) vorbeiziehen lassen. Weitere Auswirkungen hat beides jedoch nicht.

Kampf um Klassenerhalt wird massiv beeinflusst

Für den einzigen Frankenhöhevertreter in der Kreisliga 2 hätte die Quotientenregelung keine tabellarischen Änderungen zur Folge. Der SV Burggrafenhof steht mit 23 Punkten aus 23 Spielen derzeit auf Abstiegsplatz 15. Zwar punktgleich mit dem ASV Fürth, der aber einmal weniger gespielt hat. Deshalb bliebe der SVB auch mit dem Quotienten 1,00 hinter dem ASV, für den die Auswirkungen auf den Abstiegskampf allerdings enorm wären.

Da die Fürther nur einen Punkt, aber auch ein Spiel weniger haben als der aktuelle Relegationsinhaber würden sie mit ihrem auf 1,05 aufgerundeten Quotienten nicht nur am FC Stein (1,04), sondern auch am davor platzierten DJK Falke Nürnberg (1,04) vorbeiziehen, der zwei Punkte und zwei Spiele mehr auf dem Konto hat. Die Nürnberger wiederum fielen wegen des verlorenen direkten Vergleichs mit Stein (0:5, 2:2) vom sicheren Platz zwölf auf den Abstiegsplatz 14 zurück, während der FC wegen der dann entfallenden Relegation gerettet wäre.

Ganz vorne ist die SpVgg Mögeldorf soundso der Aufsteiger in die Bezirksliga, während die SGV Nürnberg Fürth als Zweiter keine Chance mehr darauf hätte.

Kreisliga 1

1. Spfr Dinkelsbühl	23	18	3	2	61:28	57
2. SV Arberg	23	18	1	4	77:39	55
3. SV Mosbach	22	12	4	6	56:40	40
4. Wolframs-Eschenbach	23	11	7	5	57:42	40
5. TV Leutershausen	22	11	6	5	50:34	39
6. TSV Markt Erlbach	21	12	1	8	63:47	37
7. SV Segringen	22	11	1	10	65:68	34
8. FV Uffenheim	23	8	5	10	40:48	29
9. TSG Geslau-Buch	24	7	7	10	37:42	28
10. TSC Neuendettelsau	22	8	3	11	40:40	27
11. VfB Schillingsfürst	22	8	3	11	43:58	27
12. SVV Weigenheim	23	7	5	11	43:45	26
13. TSV Dinkelsbühl	23	7	4	12	44:62	25
14. SV Neuhof	23	7	4	12	38:58	25
15. FC/DJK Burgoberbach	22	5	5	12	36:51	20
16. TuS Feuchtwangen II	23	5	3	15	37:61	18
17. Fortuna Neuses	23	5	2	16	38:62	17

Kreisliga 1 nach Quotienten

1. Spfr Dinkelsbühl	23	57	2,48
2. SV Arberg	23	55	2,39
3. SV Mosbach	22	40	1,82
4. TV Leutershausen	22	39	1,77
5. TSV Markt Erlbach	21	37	1,76
6. Wolframs-Eschenbach	23	40	1,74
7. SV Segringen	22	34	1,55
8. FV Uffenheim	23	29	1,26
9. TSC Neuendettelsau	22	27	1,23
10. VfB Schillingsfürst	22	27	1,23
11. TSG Geslau-Buch	24	28	1,17
12. SVV Weigenheim	23	26	1,13
13. TSV Dinkelsbühl	23	25	1,09
14. SV Neuhof	23	25	1,09
15. FC/DJK Burgoberbach	22	20	0,91
16. TuS Feuchtwangen II	23	18	0,78
17. Fortuna Neuses	23	17	0,74

Kreisliga 2

1. SpVgg Mögeldorf	23	18	4	1	65:20	58
2. SGV Nürnberg Fürth	22	15	2	5	70:29	47
3. Vatan Spor Nürnberg	23	15	2	6	59:38	47
4. Hajduk Nürnberg	23	13	3	7	50:31	42
5. Post SV Nürnberg	23	12	4	7	70:49	40
6. FC Bayern Kickers Nbg.	23	12	3	8	54:38	39
7. DJK Eibach	23	10	6	7	39:36	36
8. TSV Cadolzburg	24	10	5	9	48:45	35
9. SV Poppenreuth	22	10	4	8	54:43	34
10. TSV Buch Nürnberg II	23	9	4	10	46:49	31
11. TS 1899 Fürth	22	6	7	9	42:57	25
12. DJK Falke Nürnberg	24	7	4	13	33:60	25
13. FC Stein	23	7	3	13	33:48	24
14. ASV Fürth	22	7	2	13	31:42	23
15. SV Burggrafenhof	23	7	2	14	39:61	23
16. Türkspor Nürnberg II	23	6	3	14	45:79	21
17. TuSpo Nürnberg	24	2	0	22	38:91	6

Kreisliga 2 nach Quotienten

1. SpVgg Mögeldorf	23	58	2,52
2. SGV Nürnberg Fürth	22	47	2,14
3. Vatan-Spor Nürnberg	23	47	2,04
4. Hajduk Nürnberg	23	42	1,83
5. Post SV Nürnberg	23	40	1,74
6. FC Bayern Kickers	23	39	1,70
7. DJK Eibach	23	36	1,57
8. SV Poppenreuth	22	34	1,55
9. TSV Cadolzburg	24	35	1,46
10. TSV Buch Nürnberg II	23	31	1,35
11. TS 1899 Fürth	22	25	1,14
12. ASV Fürth	22	23	1,05
13. FC Stein	23	24	1,04
14. DJK Falke Nürnberg	24	25	1,04
15. SV Burggrafenhof	23	23	1,00
16. Türkspor Nürnberg II	23	21	0,91
17. TuSpo Nürnberg	24	6	0,25